

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	offenes Verfahren
<input type="checkbox"/>	nicht offenes Verfahren
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	wettbewerblicher Dialog
<input type="checkbox"/>	Innovationspartnerschaft
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum:	Uhrzeit:
02.12.2024	12.00 Uhr
Bindefrist endet am:	02.02.2025

Nachlieferung von Ausschreibungsunterlagen/ Bieterfragen und -antworten

Spracherkennung für den Einsatz an den PC-Arbeitsplätzen als auch für das mobile Arbeiten im klinischen Bereich

Ausschreibung Nr.: 19 /2024

Sehr geehrte Damen und Herren, es wurden Bieteranfragen

gestellt, die wie folgt beantwortet werden.

Frage 1:

Bezug: Leistungsverzeichnis No. 7 und No. 8:

Hier wird die Bereitstellung von Plattformen, bzw. Apps für mobile Endgeräte (iOS und Android) gefordert. Können Sie den geforderten Workflow, bzw. die Use-Cases beschreiben, welche durch den Einsatz der mobilen Apps (iOS und Android) abgebildet werden sollen?

Antwort Frage 1:

Ziel ist es, hardwareunabhängig zu arbeiten und die Möglichkeit der Nutzung bestehender iOS-Geräte als Eingabegeräte zu gewährleisten.

Zum Einen soll eine Mikrofon App auf dem iOS-Gerät als potentieller Ersatz für Diktiergeräte genutzt werden,
um z.B. Heimarbeitsplätze zu unterstützen, eine Havarielösung bereitzustellen oder Beschaffungskosten für SpeechMike's einzusparen.

Zum Anderen soll über eine mobile Spracherkennung Cursor-to-Text in mobilen Anwendungen diktieren werden können, z.B. für die mobile Visite

Frage 2:

Bezug: Leistungsverzeichnis No. 40:

„Befehle können auf definierte Fenster und Anwendungen beschränkt werden, d.h. derselbe Befehl wird in verschiedenen Anwendungen unterschiedlich ausgeführt werden.“

Die Forderung, nach welcher derselbe Befehl in verschiedenen Anwendungen unterschiedlich ausgeführt werden soll, ist uns hierbei nicht vollumfänglich klar.

Könnten Sie dies anhand von 2 oder 3 Beispielen, bzw. Use-Cases, näher beschreiben?

Antwort Frage 2:

Ziel ist es, bestehende, durch die Applikation vorgegebene, Short-Cut's in der jeweils aktiven bzw. ausgewählten Applikationen zu nutzen.

Diese ShortCuts können in anderen Applikationen andere Funktionalitäten darstellen.

Bsp.: Umschalt + F7 (im SAP-ISH neuer Fall, im MS-Office Aufruf des Thesaurus, im MedLinq wird eine Bestellung aufgerufen)

Der zweite Use Case besteht darin, dass Anwender in den Anwendungen mit dem selben vereinheitlichtem Sprachkommando arbeiten können,

auch wenn die Short-Cut's in verschiedenen Zielapplikation verschieden ist.

siehe auch No. 41 (programmierbare Sprachbefehle zur Unterstützung von skriptartigen Schritt für Schritt Befehlen)

Frage 3:

Bezug: Anlage 4, Preisblatt:

Unter Position 1 werden die einmaligen Implementierungskosten abgefragt. Für die Kalkulation dieser Implementierungskosten ist die Anzahl der zu implementierenden Standorte,

auch unter Berücksichtigung des geforderten Ausfallkonzepts (Internetausfall, Störung zu dem hostenden Rechenzentrum), relevant.

Können Sie uns eine Mindestanzahl der zu implementierenden Standorte nennen? Oder können wir davon ausgehen, dass unter Position 1 die einmaligen Implementierungskosten pro Standort anzugeben sind?

Antwort Frage 3:

Bitte die Aufwände für die zentrale Bereitstellung und je Standort mitteilen. Aktuell ist der Einsatz für mindestens 6 bis 10 Standorte geplant.